|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| http://egv-portal/VisImport_EGV_Prod/Verwaltung/Corporate%20Design/Logo-Druck/EBK_Logo_4c.jpg | | **BETRIEBSANWEISUNG**  Geltungs-  bereich: | Datum:  ................................  Unterschrift Verantwortliche/r | |
| **Anwendungsbereich** | | | | |  |  |
|  | **Stromerzeuger / Notstromaggregat** | | | |
| **Gefahren für die Beschäftigten und die Umwelt** | | | | |  |  |
|  | * Elektrische Körperdurchströmung (Stromschlag). * Verbrennung durch Stromeinwirkung. * Brandgefahr durch Kraftstoff. * Lärm. Abgase. * Kontakt zu Kraftstoff. | | | |  |
| **Erforderliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | |  |  |
|  | * Die Unfallverhütungsvorschriften und die Bedienungsanleitung des Herstellers werden beachtet und befolgt. * Nur unterwiesene Personen dürfen mit elektrischen Betriebsmitteln arbeiten. * Notstromaggregat/Ersatzstromerzeuger großer Leistung, zur Stromversorgung elektrischer Anlagen, sind je nach Netz- und Erdungssystem durch Elektrofachkraft zu installieren. * Bei Ersatzstromerzeugern kleiner Leistung, mit getrennten Wicklungen durch die Schutzmaßnahme “Schutztrennung“ nur einen Verbraucher betreiben (z. B. Heckenschere). * Bei der Schutzmaßnahme “Schutztrennung“ ist keine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung erforderlich. * Notstromaggregat/Ersatzstromerzeuger im TN und TT-Netz ist zu erden und mit einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung ausgerüstet. * Notstromaggregat/Ersatzstromerzeuger im IT-Netz verfügt über eine Isolationsüberwachung und Abschalteinrichtung bei zwei Fehlern. * Steckdosenstromkreise bis 32 A sind durch Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen geschützt. * Der Bemessungsdifferenzstrom der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung bei Steckdosenstromkreisen darf 30 mA (0,03 A) nicht überschreiten. * Auf Baustellen dürfen nur Gummischlauchleitungen vom Typ H07 RN-F oder gleichwertige verwendet werden. * Elektrische Betriebsmittel müssen spritzwassergeschützt sein und den Bestimmungen für den rauen Betrieb entsprechen (Kurzzeichen und Symbole auf elektrischen Betriebsmitteln). | | |  |
| **Maßnahmen bei Betriebsstörungen** | | | | |  |  |
|  | * Bei Gefahr bzw. Störung sofort die Stromversorgung unterbrechen. * Beschädigte elektrische Betriebsmittel der Benutzung entziehen. * Elektrofachkraft bzw. Vorgesetzten verständigen. | | | |  |
| **Maßnahmen bei Unfällen/Notfällen und zur Ersten Hilfe** | | | | |  |  |
|  | * Selbstschutz beachten; Verletzte/n bergen. * Verletzte/n beruhigen; Ersthelfer/in hinzuziehen. * Erste Hilfe leisten, Rettungskette einleiten. * Unfall der/dem nächsten Vorgesetzten melden und Verletzung im Verbandblock eintragen.   **Notruf: Ersthelfer/in:** | | | |  |
| **Zusätzliche notwendige Maßnahmen** | | | | |  |  |
|  | * Täglich vor Benutzung elektrischer Betriebsmittel Funktionsprüfung der Schutzeinrichtung durchführen. * Regelmäßige Überprüfung auf ordnungsgemäßen Zustand durch Elektrofachkraft. * Reparaturarbeiten und Überprüfung durch Elektrofachkraft durchführen lassen. | | | |  |